



DE
2024 | 2025

BERNARD KRONE HOLDING SE & CO. KG
Heinrich-Krone-Straße 10 · D-48480 Spelle
+49 59 77 935-0 · www.krone-group.com

ES SIND DIE DETAILS, DIE DEN UNTERSCHIED AUSMACHEN

In herausfordernden Zeiten ist es unerlässlich, den Fokus auf die wesentlichen Aufgaben und die eigenen Kernkompetenzen zu richten. Gerade wenn äußere Umstände wie geopolitische Spannungen, wirtschaftliche Unsicherheiten oder veränderte Marktbedingungen das Umfeld prägen, gewinnt die Konzentration auf das, was ein Unternehmen wirklich ausmacht, an Bedeutung. Bei allem, was wir in der Krone Gruppe gestalten, lag unser Hauptaugenmerk stets auf Kundennähe und Kundennutzen. Das hat uns stark gemacht und daran wird sich zukünftig nichts ändern. Kundennähe ist weit mehr als ein Schlagwort – sie ist die wertvollste Beziehung und der Schlüssel zu nachhaltigem Erfolg. Nur wer die Bedürfnisse seiner Kunden bis ins Detail versteht, kann Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die echten Mehrwert generieren. Deshalb analysiert Krone kontinuierlich seine Zielgruppen, passt das Portfolio flexibel an und investiert gezielt in Innovationen, die den Alltag der Kunden spürbar erleichtern.

Zeiten ändern sich, Märkte zeigen sich volatil – diese sensiblen Schwankungen bekommt man nur frühzeitig mit, wenn man hervorragend am Markt aufgestellt ist. Weltweit ist Krone inzwischen in mehr als 70 Ländern vertreten; ein exzellentes Netzwerk aus Vertriebspartnern und Werkstätten garantiert den direkten Draht zum Kunden. Kompetent, mit ausgeprägter Servicementalität und immer mit dem Fokus auf das Wesentliche: Der Name Krone steht für innovative, effiziente Land- und Transporttechnik mit bestmöglichem Kundennutzen.

FOKUS



IN DER WELT ZUHAUSE

KRONE GROUP



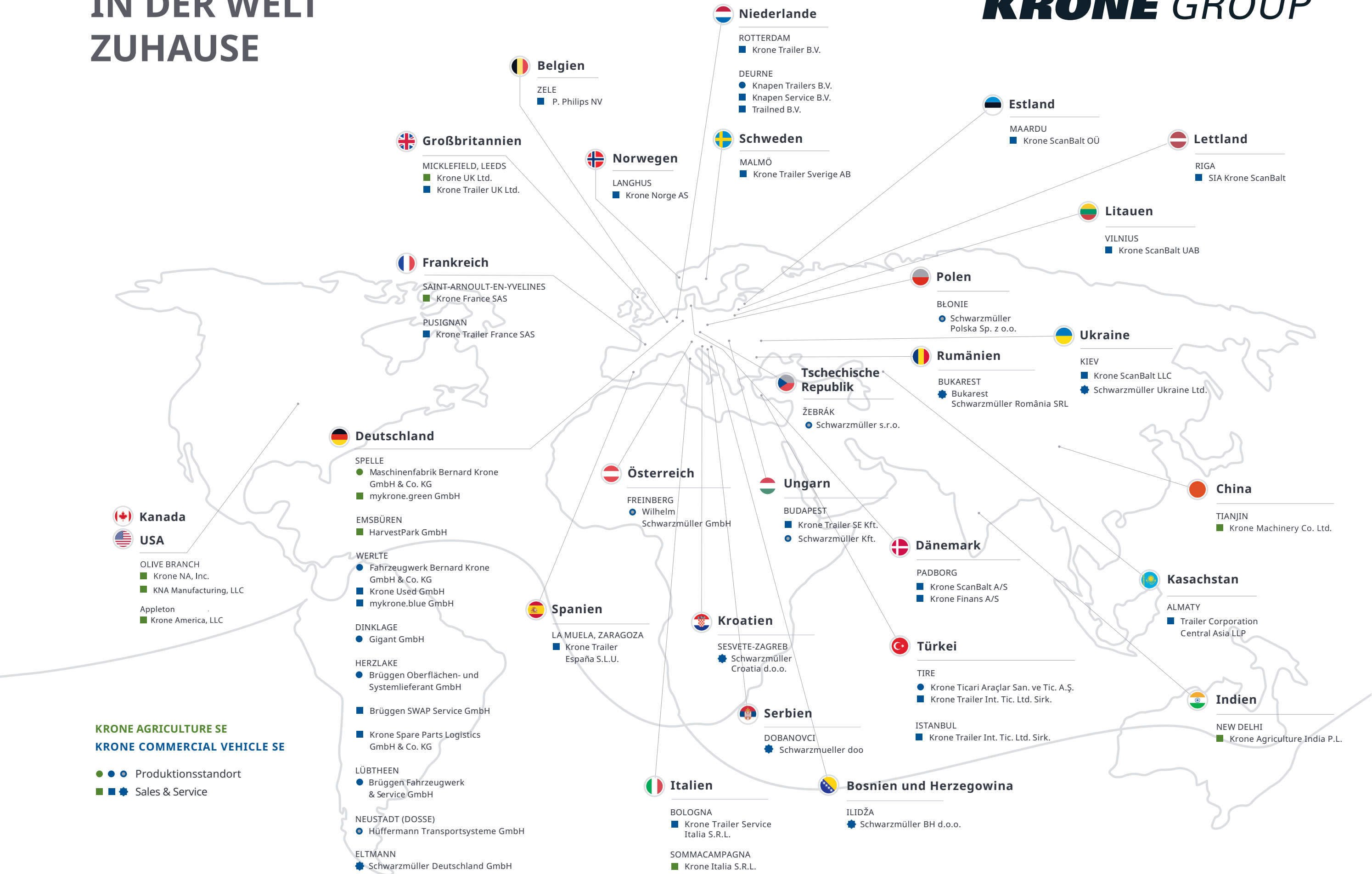
"FÜHRUNG GEHT UNS ALLE AN."

Bernard Krone

Die Arbeitswelt verändert sich rasant – neue Technologien, flexible Arbeitsmodelle und steigende Erwartungen an Zusammenarbeit und Kommunikation prägen den Alltag. Damit wandelt sich auch die Rolle der Personalführung grundlegend. Führung bedeutet heute mehr denn je, Orientierung zu geben, Vertrauen zu schaffen und Menschen durch Veränderung zu begleiten. Vor diesem Hintergrund startete die Krone Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr das Projekt „Führungskompass“.

Gemeinsam, mit vielen Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Krone Gesellschaften und aus unterschiedlichsten Bereichen, wurde ein modernes Führungsleitbild entwickelt, das von Ehrlichkeit, Transparenz und Respekt geprägt ist.

Führungskräfte sollen bei Krone in erster Linie ihre Mitarbeiter motivieren, inspirieren und bei ihrer Entwicklung unterstützen, sodass alle ihr Potenzial optimal entfalten können. Dies ist ein entscheidender Faktor für langfristigen Unternehmenserfolg.



Krone positioniert sich mit klarem Fokus als starker, zuverlässiger Partner unter unverändert schwierigen Rahmenbedingungen.

Sehr geehrte Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeitende,

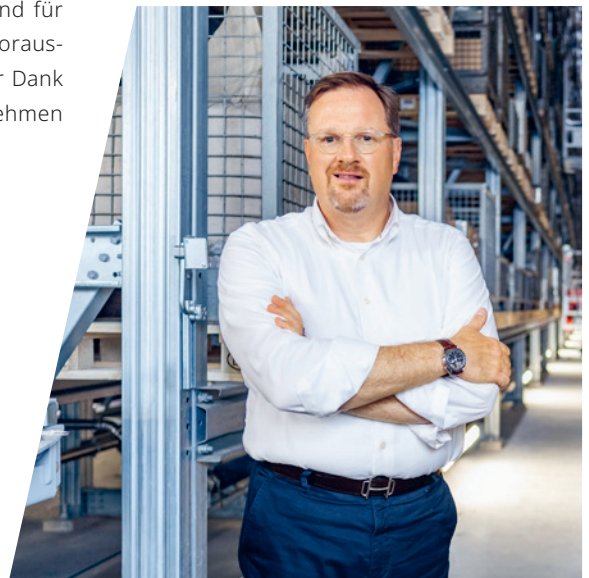
die globale Wirtschaftslage bleibt weiterhin herausfordernd. Der anhaltende Krieg in der Ukraine und die zollpolitischen Maßnahmen der USA und China beschäftigen uns im Landtechniksektor intensiver als erwartet. Dennoch sind wir optimistisch, hier die richtigen Schritte gehen zu können. Hinzu kommen derzeit überbordende bürokratische EU-Verordnungen, wie die geplante CO₂-Regulierung für schwere Nutzfahrzeuge, die ab 2030 erhebliche Einflüsse auf die gesamte deutsche Trailer-Branche haben wird. Die großpolitische Wetterlage können wir allein nicht ändern, aber gegen die geplanten Auswirkungen wehren wir uns mit allen Mitteln, und zwar gemeinsam mit den großen europäischen Trailer-Herstellern. Denn wir wollen auch im neuen Jahrzehnt ein starker, verlässlicher Partner der Transportwelt sein.

Schließlich haben wir im abgelaufenen Geschäftsjahr an allen Standorten strategisch in die Optimierung von Produktions- und Automatisierungsprozessen investiert, so können wir eine vorbildliche Produktqualität bei größtmöglicher Flexibilität realisieren. In immer unbeständigeren Märkten ist die Fokussierung auf Kernkompetenzen entscheidend für den Erfolg. Daran arbeiten wir konzentriert und schaffen so die Voraussetzungen für den nachhaltigen Erfolg der Krone Gruppe. Unser Dank gilt allen, die sich mit konstantem Engagement für unser Unternehmen einsetzen.

Herzlichst – Ihr



Bernard Krone
Aufsichtsratsvorsitzender der
Bernard Krone Holding SE & Co. KG



VORWORT



			BERICHT ZUR LAGE Umsatzentwicklung Umsatz Landtechnik Umsatz Nutzfahrzeuge Ergebnis Mitarbeitende Investitionen zur Zukunftssicherung Ausblick	INTERVIEW VORSTAND Märkte, Regulierungen, Zölle. Was wir gerade bewegen, um nah am Kunden zu sein.	
02	06	08	10	14	16
KLARER FOKUS Fokus Kunde, Qualität und Zukunft		ORGANISATION Ein Verbund für mehr Morgen	AUF EINEN BLICK Umsatzentwicklung Entwicklung Stammebelegschaft Eigenkapitalentwicklung		

KRONE NUTZFAHRZEUGE Ausgangssituation Investitionen Anforderungen Ausblick		KONZERN- BILANZ			5-JAHRES- ÜBERSICHT
20	22	28	34	35	36
AGRILOGISTICS Das Beste aus den Krone Welten. Synergien für neue Märkte und Anwendungs- gebiete.	KRONE LANDTECHNIK Ausgangssituation Investitionen Anforderungen Ausblick		KONZERN- GEWINN- UND VERLUST- RECHNUNG		



1

Aufsichtsrat ergänzt

Uwe Schöneberg ergänzt den Aufsichtsrat der Krone Gruppe. Das Gremium des nun wieder vollständigen Aufsichtsrats unter der Führung von Bernard Krone setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Alfons Veer, Bernd Meerpohl, Dr. Tono Nasch, Jürgen Hölscher und Uwe Schöneberg.



3

„Aktion Schichtwechsel“ bei Krone

Bei der Aktion „Schichtwechsel“ tauschen Menschen mit und ohne Behinderung für einen Tag die Arbeitsplätze. Auch Krone war dabei: Caritas-Mitarbeiter und Krone Geschäftsführer Heiner Brüning mit Team hatten viel Spaß bei der Arbeit und genossen den fachlichen Austausch.



5

Box Liner Automatic mit viel Komfort

Das automatische Kupplungssystem erlaubt, den Box Liner mit Standard-Sattelzugmaschinen und üblichen Elektro- und Luftanschlüssen zu fahren. In Container-Terminals kann das Fahrzeug selbstständig mit Terminal-Zugmaschinen an- und abkuppeln. Das entlastet den Fahrer deutlich.



2

Erste gruppenweite Lossprechung

Erstmalig hatte Krone die frischgebackenen Ausbildungs- und Studienabsolventen des Jahres 2025 zu einer deutschlandweiten Abschlussfeier eingeladen. Insgesamt zählen wir 110 neue Young Professionals in Spelle, Werlte, Herzlake, Lübtheen und Dinklage.



4

1.150 Knapen Trailer im Geschäftsjahr produziert

Bei Knapen Trailern führte ein Engpass in der Endmontage zur Initiative „MISSION POSSIBLE“. Schichtarbeit, ein zusätzlicher Montageplatz und bereichsübergreifende Unterstützung halfen, den Rückstand aufzuholen und das Ziel von 1.150 Fahrzeugen zu erreichen – Teamgeist pur.



6

Krone BiG Pack HDP II ist Farm Machine 2026

Für die neue Großpackenpresse BiG Pack HDP II erhielt Krone die Kundenauszeichnung „FARM MACHINE 2026“. Ausgestattet mit acht revolutionären und schnipselfreien V-Doppelknoten ist die Presse eine echte Profi-Maschine für maximale Ballendichte und höchste Schlagkraft.



7

DLG Silbermedaille für Krone OptiSet

OptiSet – so heißt die Krone Lösung für eine komfortable Streuwinkelverstellung am Kreiselzettwender Vendro. Für diese wegweisende und praxisgerechte Entwicklung gab es die renommierte Silber-Medaille der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft.



9

Clevere Trailerkühlung eCELSINEO

Das neue, modulare Kühlsystem eCELSINEO, eine Marke von Liebherr und Krone, kann mit einem Batteriepack verbunden werden. Im Vergleich zu den herkömmlichen Kühlsystemen wird die Zuhilfenahme eines Verbrennungsmotors nicht mehr benötigt.



11

Verdienter Nachhaltigkeitspreis

Krone Trailer und Trailer Dynamics sind Gewinner des Europäischen Transportpreises für Nachhaltigkeit 2026. Ausgezeichnet wurde der gemeinsam entwickelte eTrailer, ein elektrisch angetriebener Sattelaufleger, der den Straßengüterverkehr signifikant CO₂-effizienter macht.



8

Solutrans 2025 in Lyon

Auf der Solutrans 2025 in Lyon zeigt Krone Markenstärke und technische Kompetenz. Großes Interesse gilt mykrone.blue, dem Trusted Tyre Sortiment und den ausgestellten Fahrzeugen. Das offene Standkonzept kam sehr gut an und förderte den Dialog mit den Kunden.



10

BiG X 1180 – Jubiläumsmodell mit 16 reihigem XCollect

Ein Publikums-Highlight der Agritechnica 2025 mit bis zu 80.000 Standbesuchern pro Tag, war das schwarz lackierte BiG X Sondermodell inklusive eines XCollect Maisgebisses mit 12 m Arbeitsbreite (16 Reihen) – ein Statement für Innovationskraft und Leistung.



12

Automatisierung ausgebaut

Baustart für die neue GTS-Montagehalle in Ibbenbüren, mit direkter Anbindung an das HighTech-Oberflächenzentrum. Diese Infrastruktur ermöglicht zukünftig einen vollständig automatisierten Materialfluss sowie schnelle und flexible Anpassungen an Kundenwünsche und Produktänderungen.

RÜCKBLICK



BERNARD KRONE
HOLDING SE & CO.KG

KRONE AGRICULTURE SE

KRONE COMMERCIAL
VEHICLE SE

Maschinenfabrik Bernard Krone
GmbH & Co. KG
Spelle (D)

mykrone.green GmbH
Spelle (D)

Krone (Tianjin) Machinery Co. Ltd.
Tianjin (CN)

Krone France SAS
Saint-Arnoult-en-Yvelines (FR)

Krone UK Ltd.
Micklefield, Leeds (GB)

Krone NA, Inc.
Olive Branch (USA)

Krone America, LLC
Appleton (USA)

KNA Manufacturing, LLC
Olive Branch (USA)

Krone Agriculture India P.L.
New Delhi (IN)

KRONE AGRICULTURE SE

76%

Krone Italia S.R.L.
Sommacampagna (I)

47%

HarvestPark GmbH
Emsbüren (D)

100%

KRONE COMMERCIAL VEHICLE SE

Fahrzeugwerk Bernard
Krone GmbH & Co. KG
Werlte (D)

Gigant GmbH
Dinklage (D)

Brüggen Fahrzeugwerk
& Service GmbH
Lübtheen (D)

Brüggen Oberflächen- &
Systemlieferant GmbH
Herzlake (D)

Brüggen SWAP Service
GmbH
Herzlake (D)

mykrone.blue GmbH
Werlte (D)

Krone Spare Parts
Logistics GmbH & Co. KG
Herzlake (D)

Krone Used GmbH
Werlte (D)

Krone Finans A/S
Padborg (DK)

Krone ScanBalt A/S
Padborg (DK)

Krone Trailer España
S.L.U.
La Muela, Zaragoza (ES)

Krone Trailer France SAS
Pusignan (FR)

Krone Trailer UK Ltd.
Micklefield, Leeds (GB)

Krone Trailer SE Kft
Budapest (HU)

Trailer Corporation
Central Asia LLP
Almaty (KAZ)

Knapen Trailers B.V.
Deurne (NL)

Trailned B.V.
Deurne (NL)

Knapen Service B.V.
Deurne (NL)

Krone Trailer B.V.
Rotterdam (NL)

Krone Trailer Sverige AB
Malmö (SE)

Krone Ticari Araçlar
San. ve Tic. A.Ş.
Tire (TR)

Krone Trailer International
Ticaret Ltd. Sirketi
Tire (TR)

Krone Trailer Belgie NV
Zeile (BE)

49%

Schwarz Müller Management
und Service GmbH
Freinberg (AT)

25,3%

Trailer Dynamics GmbH
Eschweiler (D)

60%

Krone Trailer Service Italia S.R.L.
Bologna (IT)

ORGANISATION

Aufsichtsrat der Krone Gruppe

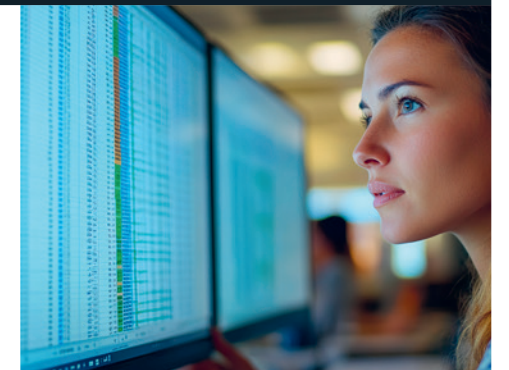
v.l.n.r.: Jürgen Hölscher, Alfons Veer, Bernard Krone, Uwe Schöneberg, Dr. Tono Nasch, Bernd Meerpohl



„Als verantwortungsbewusster Hersteller von Landtechnik und Nutzfahrzeugen bieten wir intelligente Lösungen für die beiden großen gesellschaftlichen Herausforderungen - Ernährung und Transport.“

Alfons Veer, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Gerade in herausfordernden politischen und wirtschaftlichen Phasen zeichnen sich Familienunternehmen durch eine hohe Agilität und eine klare Fokussierung auf ihre Kernkompetenzen aus.

**Umsatzentwicklung gesamt**

Die Krone Gruppe zählt zu den weltweit führenden Produktions- und Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Landtechnik und Fahrzeugtechnik. Unter einer engagierten und erfahrenen Führung bleibt das Unternehmen seiner bewährten Erfolgsstrategie treu. Im Fokus stehen unverändert technologische Innovation, höchste Qualitäts- und Kosteneffizienz, eine solide Finanzstruktur sowie eine ausgeprägte Kundennähe, die durch ein global aufgestelltes und qualifiziertes Vertriebsteam sichergestellt wird.

In einem unverändert herausfordernden Marktumfeld erwirtschaftete die Krone Gruppe im Geschäftsjahr 2024/2025 Umsatzerlöse von rd. 2,3 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,4 Mrd. €) und ein Ergebnis vor Ertragssteuern von 40,1 Mio. Euro (Vorjahr: 107,0 Mio. €). Dabei sanken die Inlandsumsätze gegenüber dem Vorjahr um 8,3 Prozent (61,4 Mio. Euro) auf 682,3 Mio. Euro. 32,6 Prozent der Inlandsumsätze entfielen auf den Bereich Landtechnik und 64,1 Prozent auf die Fahrzeugtechnik. Somit erzielte der Konzern 30,1 Prozent (Vorjahr 30,6 Prozent) seines Umsatzes in Deutschland. Der Auslandsumsatz sank im Geschäftsjahr 2024/2025 im Vergleich zum Vorjahr um 108,2 Mio. Euro auf 1.581,4 Mio. Euro. Von den Auslandsumsätzen entfielen 39,4 Prozent auf den Bereich Landtechnik und 60,2 Prozent auf die Fahrzeugtechnik. Damit lag der Auslandsanteil am Umsatz bei 69,9 Prozent (Vorjahr 69,4 %).

Umsatz Landtechnik

Der Umsatz im Bereich Landtechnik stieg im Geschäftsjahr 2024/2025 um 10,1 Mio. EUR (1,2 %) von 835,6 Mio. Euro auf 845,7 Mio. Euro. Zu diesem Umsatz trugen der deutsche Markt mit 26,3 Prozent (Vorjahr 27,6 %) bei, die westeuropäischen Märkte mit insgesamt 33,0 Prozent (Vorjahr 33,2 Prozent), Osteuropa mit 10,0 Prozent (Vorjahr 8,3 %), Nordamerika mit 20,0 Prozent (Vorjahr 19,2 %) und die übrigen Länder mit 10,7 Prozent (Vorjahr 11,7 Prozent).

Umsatz Nutzfahrzeuge

Im Geschäftsjahr 2024/2025 sind die Umsatzerlöse im Segment Nutzfahrzeuge mit rund 1.389,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1.579,6 Mio. €) um 12,0 Prozent gesunken. Das Inlandsgeschäft ist mit 31,5 Prozent unverändert der bedeutendste Einzelmarkt, welcher jedoch im Vergleich zum Vorjahr um 60,3 Mio. Euro (12,1 %) auf 437,2 Mio. Euro gesunken ist. Auf den ausländischen Märkten ist der Umsatz von 1.082,1 Mio. Euro auf 951,8 Mio. Euro gesunken. Zu den wichtigsten Absatzmärkten gehören die westeuropäischen Märkte mit 42,7 Prozent (Vorjahr 42,9 %) sowie die osteuropäischen Märkte mit 23,1 Prozent (Vorjahr 23,0 %).

Ergebnis

Der Konzern-Jahresüberschuss 2024/2025 sank gegenüber dem Vorjahr um 47,6 Mio. Euro von 79,0 Mio. Euro auf nunmehr 31,3 Mio. Euro. Wie bekannt, hat sich die gesamtwirtschaftliche Lage in 2025 nicht in dem Maße erholt wie ursprünglich angenommen, so dass das anfangs geplante Niveau in Bezug auf den Konzernumsatz sowie das Konzernergebnis im Geschäftsjahr 2024/2025 nicht erreicht werden konnte.

BERICHT ZUR LAGE



Vorstände der Bernard Krone Holding SE & Co. KG
v.l.n.r. Dr. Stefan Binnewies (COO), Dr. David Frink (CEO), Ole Klose (CFO)

„Praxisgerechte Lösungen für Problemstellungen der Kunden – dafür steht der Name Krone. Wir sind Partner auf Augenhöhe und das Feedback ist unverändert positiv – das motiviert uns jeden Tag aufs Neue.“

Dr. David Frink, CEO

Krone investiert kontinuierlich an allen Standorten, dabei stehen der Ausbau der automatisierten Fertigung und die weitere Optimierung von Qualität und Kapazität im Fokus.

Mitarbeitende

Als inhabergeführtes Familienunternehmen setzt Krone auf das hohe Engagement und die Betriebstreue der Mitarbeitenden. Die Personalpolitik ist auf Kontinuität und Identifikation mit den Unternehmenswerten ausgelegt. Um den stetig komplexer werdenden Produkten und Dienstleistungen sowie den damit verbundenen qualifizierten Anforderungen gerecht zu werden, führt Krone regelmäßig Qualifizierungs- und Schulungsmaßnahmen durch, sowohl intern als auch extern. Hochqualifizierte Nachwuchsführungskräfte gewinnt das Unternehmen dank intensiver Kontakte zu Hochschulen, Teilnahmen an Ausbildungsmessen und beispielsweise über die Vergabe von Stipendien. Studierende Berufsanfänger durchlaufen ein spezielles Traineeprogramm, welches sie auf spätere Managementaufgaben in der Krone Gruppe vorbereitet. Mit diversen Schulen in der Region hat Krone Kooperationsverträge abgeschlossen, um sich schon frühzeitig als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber zu positionieren.

Die durchschnittliche weltweite Mitarbeiterzahl (Stammebelegschaft) der Krone Gruppe sank im Geschäftsjahr 2024/2025 leicht auf 6.163 (Vorjahr 6.217). Daneben wurden im Durchschnitt des abgelaufenen Geschäftsjahres 298 Auszubildende beschäftigt (Vorjahr 292).

Investitionen zur Zukunftssicherung

Das Nettoinvestitionsvolumen lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 19,7 Mio. EUR. Die Zugänge im Bereich der Sachanlagen betreffen im Wesentlichen die Fertigstellung und Inbetriebnahme eines hochmodernen Ersatzteillagers, den Ausbau der automatisierten Fertigung von Komponenten und weiteren Investitionen zur Verbesserung der Qualität und Kapazitäten an diversen Standorten. Um die Krone Gruppe an die Anforderungen der Industrie 4.0 anzupassen, wird zudem kontinuierlich in Digitalisierung, Vernetzung und Telematik investiert.

Daneben baute Krone in beiden Geschäftsbereichen das Produktprogramm weiter aus und präsentierte u.a. alternative Fahrzeuge für die Agrarlogistik, neue Pressen und Mähwerke sowie den neuen Box Liner Automatic, den eCool Liner, und diverse smarte Features, die den Arbeitsalltag für LKW-Fahrer und Landtechnik-Bediener deutlich vereinfachen.

Ausblick

Aufgrund der aktuell ungewissen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung – insbesondere hinsichtlich US-amerikanischer Zölle bzw. chinesische Gegenzölle sowie des unverändert andauernden Ukraine-Kriegs – rechnet die Krone Gruppe derzeit mit einer nur leichten gesamtwirtschaftlichen Erholung. Da sowohl der Landtechnik- als auch der Nutzfahrzeugmarkt inzwischen äußerst sensibel auf politische Maßnahmen reagieren, erwartet die Krone Gruppe für das Geschäftsjahr 2025/2026 Konzernumsätze und Ergebnisse auf Vorjahresniveau.



2,3 Mrd. €
Umsatz



6.461
Mitarbeitende



821 Mio. €
Eigenkapital

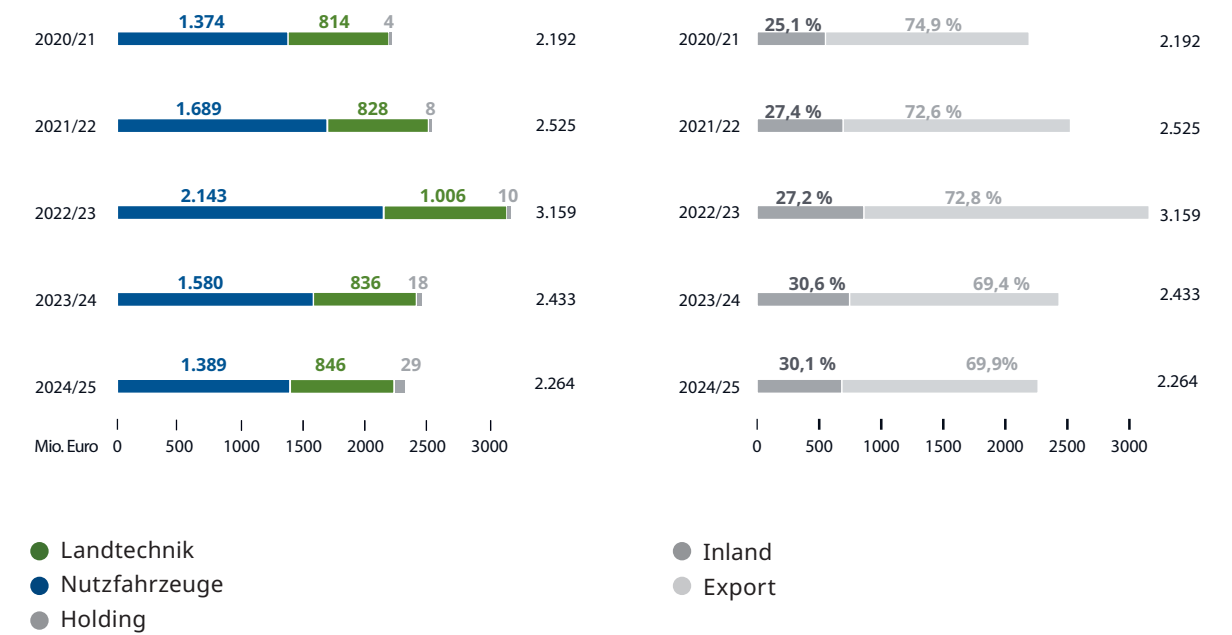


Umsatz

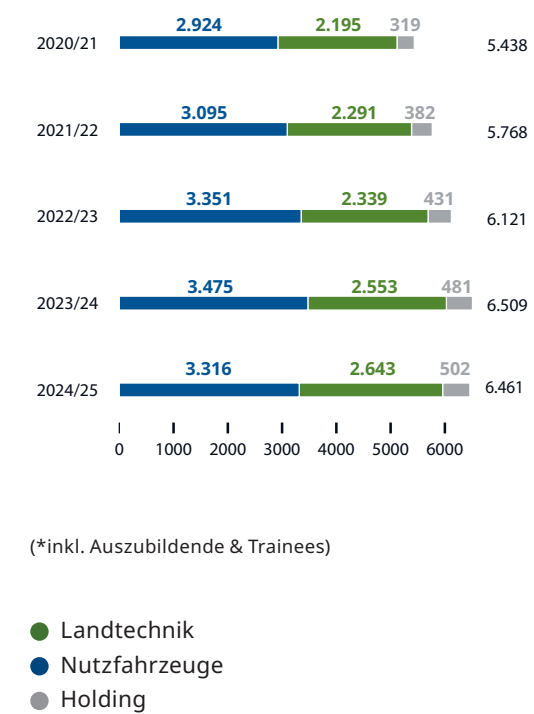
69,9 % **30,1 %**
Export Inland



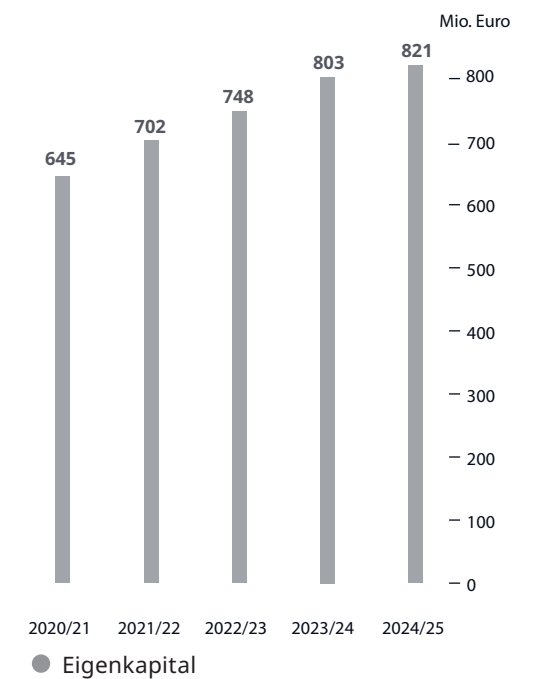
Umsatzentwicklung



Entwicklung Stammebelegschaft*



Eigenkapitalentwicklung



AUF EINEN BLICK



Unverändert prägen schwierige Rahmenbedingungen die Weltwirtschaft. Wie behauptet sich die Krone Gruppe in diesen unruhigen Zeiten?

Im Geschäftsjahr 2024/2025 musste die Krone Gruppe zum zweiten Mal in Folge einen Rückgang beim Umsatz und Ergebnis hinnehmen. Was sind die Ursachen?

Dr. David Frink:

Unverändert beeinflussen Faktoren wie der Ukraine-Krieg, aber natürlich auch die derzeitige internationale Zollpolitik die globale Weltwirtschaft. Wir müssen akzeptieren, dass langfristige wirtschaftliche Handelsabkommen nicht mehr die gewohnte Stabilität zeigen. Für ein international agierendes Industrieunternehmen wie Krone stellt dies selbstverständlich eine große Herausforderung dar, da wir unsere Produktion, die weltweite Distribution mit dem Handel und Serviceaktivitäten sorgfältig planen müssen. Wenn quasi über Nacht Märkte wegbrechen, weil beispielsweise deutlich höhere Zölle gelten, hat das deutliche Auswirkungen auf unser Geschäft.



Wir analysieren die aktuellen Marktbefordernisse sorgfältig und detailliert. Auch haben wir neue potenzielle Wachstumsmärkte wie Asien, Indien oder Südamerika im Blick.

Beobachten Sie derzeit marktrelevante Verhaltensanpassungen bei den Endkunden Ihrer Produkte?

Dr. Stefan Binnewies:

Ganz deutlich sogar. Die Kunden berichten, dass sie eigentlich gerne investieren würden, aber aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Lage noch abwarten. Viele landwirtschaftliche Betriebsleiter und Transportunternehmer sind schlicht verunsichert. Unverändert positiv nehmen wir aber die Begeisterung der Kunden für die Marke Krone wahr. Unser breites Produktprogramm und unsere Entwicklungen in Landtechnik wie bei Nutzfahrzeugen erhalten sehr wertschätzendes Feedback. Sobald sich die Wirtschaftslage stabilisiert, würden die Kunden wieder in Krone Technik investieren.

Wie schätzen Sie die Situation aktuell ein, wann wird die Konjunktur wieder anziehen?

Ole Klose:

In Deutschland wurden bereits einige wichtige Schritte umgesetzt, Stichwort Industriestrom. Weitere Maßnahmen müssen folgen, z.B. die rasche Abschaffung der lähmenden Bürokratie. Gerade in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten muss man als Unternehmen schnell und flexibel agieren können. Was die Märkte angeht: Der deutsche Landtechnikmarkt scheint sich aktuell wieder zu beleben, zumindest verzeichnen wir hier eine ordentliche Auftragslage. Auch der Nutzfahrzeugmarkt zieht etwas an, wenn auch leider nicht in Deutschland, aber in Litauen, Dänemark, Estland, Belgien und Spanien. Wir hoffen, dass sich 2026 insgesamt positiv entwickeln wird und wir eine leichte Erholung erleben werden.



INTERVIEW



Familienunternehmen stehen für Beständigkeit. Sie sind anpassungsfähig, wachsen organisch, haben oft eine hohe Eigenkapitalquote und sie entscheiden schnell - verantwortungsvoll und mit Weitblick.

Was passiert aktuell an Ihren Produktionsstandorten?

Dr. David Frink:
Ausgeprägte Marktschwankungen kennen wir im Nutzfahrzeugbereich bereits seit vielen Jahren. Diesen Trend erleben wir nun auch im Segment Landtechnik, darauf stellen wir uns produktionsseitig ein. An allen Standorten installieren wir kontinuierlich in neue, automatisierte Lösungen, das Werk Spelle wird im Rahmen des Projekts „Fabrik der Zukunft“ im Laufe der kommenden Jahre komplett umgebaut, vom Losgrößenfertiger zum smarten Auftragsfertiger. Zudem wird in diesem Jahr eine neue Montagehalle am GTS-Standort Ibbenbüren gebaut; auch das wird dazu beitragen, dass wir noch effizienter und flexibler im Produktionsverbund agieren und somit Auftragsschwankungen abfedern können.



Ole Klose:
Zeitgleich nehmen wir unsere Mitarbeitenden mit auf den Weg Richtung smarte Produktion. Sie erlernen in Workshops neue automatisierte, zum Teil auch KI-gestützte Produktionstechniken. Das ist maßgeblich, denn ohne qualifizierte Fachkräfte geht es auch zukünftig nicht.



Lassen Sie uns noch kurz auf die EU-Verordnung der CO₂-Reduzierung für schwere Nutzfahrzeuge eingehen. Wie könnte sich die geplante Regulierung auf die Trailerproduktion auswirken?

Dr. Stefan Binnewies:
In der EU-Verordnung 2024/1610 wird geregelt, dass ab dem Jahr 2030 die CO₂-Emissionen auch von Anhängern im Straßenverkehr um 10% bei Sattelanhängern und um 7,5% bei sonstigen Anhängern reduziert werden sollen. Anhänger selbst stoßen jedoch keine CO₂-Emissionen aus. Für den Fall, dass wir – also die Anhängerhersteller - diese Zielvorgaben nicht erreichen, drohen jährlich Strafzahlungen in einer Höhe, die existenzgefährdend für unsere Branche sein wird. Deshalb sehen wir unter anderem unser Grundrecht auf unternehmerische Freiheit verletzt. Dagegen klagen wir, im Namen von insgesamt acht Anhänger-Herstellern, denn wir glauben auch, dass der Gleichheitsgrundsatz verletzt wird: So unterliegen beispielsweise nichteuropäische Anhänger-Hersteller mit zumeist Fahrzeugzulassung außerhalb der EU diesen Vorgaben und Sanktionen nicht. Das kann es nun wirklich nicht sein, wobei ich eines ausdrücklich betonen möchte - mit der Klage wollen wir nicht die unbestritten wichtigen Ziele des Pariser Klimaabkommens in Frage stellen, sondern ausschließlich wettbewerbsverzerrende Regularien und existenzbedrohende wirtschaftliche Schäden abwenden.

Wagen Sie einen Ausblick auf die nächsten Jahre?

Dr. David Frink
Natürlich, und da sind wir grundsätzlich optimistisch, denn eines steht doch unverrückbar fest: Die Weltbevölkerung wächst rasant weiter, das heißt, der Bedarf an Nahrungsmitteln und Transport wird entsprechend steigen. Für diese Trends bietet Krone die richtigen Lösungen – mit einem ungemein breit aufgestellten Sortiment von Fahrzeugen und Maschinen sowie vielen praxisgerechten digitalen Features. Sie dürfen sicher sein, dass wir mit aller Kraft daran arbeiten, Krone langfristig und nachhaltig zu positionieren. Dabei hilft ein klarer Fokus auf unsere Kernkompetenzen: ausgeprägte Innovationskraft, gelebte Kundennähe und eine solide finanzielle Basis.



LANDWIRTSCHAFT UND TRANSPORT DURCHDACHT BIS INS LETZTE DETAIL

Weltweit gibt es immer weniger, aber größere landwirtschaftliche Betriebe. Dadurch entstehen neue logistische Herausforderungen, die effiziente Lieferketten erfordern – ein Gebiet, das Krone mit seinen Kernkompetenzen Landwirtschaft und Trailer hervorragend abdeckt.

Durch Partnerschaften mit Knapen, AgriTruck und Schwarzmüller hat Krone sein Agrarlogistik-Sortiment kontinuierlich erweitert. Das Träger-Fahrzeug ist der AgriTruck, ein LKW-Allrounder, der sowohl auf der Straße als auch auf dem Feld eingesetzt werden kann. Inzwischen bietet Krone für den AgriTruck drei Kombi-Fahrzeuge an – den GX, den KX und den SX.

Mit dem GX AgriLiner, ein Universal-Transportwagen auf Sattelplatte, steht den Kunden ein flexibles, hocheffizientes und ganzjährig nutzbares Gespann für verschiedenste Transportgüter zur Verfügung. Nicht zu vergessen: Dank 62 km/h-Zulassung darf diese Kombination auch auf der Autobahn fahren. Der Knapen KX Schubbodenaufleger eignet sich ideal für den Transport großer Schüttgutmengen über mittlere und weite Strecken, etwa von Getreide, Hackschnitzeln oder Dünger. Jüngste Ergänzung im Krone Programm ist der Schwarzmüller SX, ein schlagkräftiger und besonders robuster Aluminium-Großraum-Muldenkipper. Solche Lösungen bieten klare Vorteile: Sie senken die Transportkosten deutlich und erhöhen zugleich den Fahrerkomfort spürbar.



AGRILOGISTICS



„Eine sehr breite Produktpalette, exzellenter Service und smarte Lösungen, die Transport effizienter und nachhaltiger machen. Das ist unsere Kompetenz.“

Ralf Faust, Geschäftsführer Service & Parts



Geschäftsführung der Krone Nutzfahrzeug Gruppe
v.l.n.r. Dr. Frank Albers, Alfons B. Veer, Volker Perk,
Bernd Brüggen, Ingo Geerdes, Ralf Faust

BERICHT ZUR LAGE

Moderne Software und elektronische Systeme steigern die Effizienz von Fahrzeugflotten. Deshalb forcieren wir hier unsere Aktivitäten.

KRONE NUTZFAHRZEUGE

Ausgangssituation

Die Nutzfahrzeugbranche war im Geschäftsjahr 2024/2025 von der anhaltend schwachen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Europa betroffen. Gründe hierfür sind strukturelle Probleme wie übermäßige Bürokratie, hohe Steuerlasten und steigende Energiekosten, die insbesondere auf außereuropäischen Märkten die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigen. Internationale Handelskonflikte und anhaltende Konsumrückhaltung belasten die deutsche Wirtschaft zudem stärker als erwartet.

Dementsprechend sind im Geschäftsjahr 2024/2025 die Umsatzerlöse im Segment Nutzfahrzeuge mit rund 1.389,1 Mio. Euro (Vorjahr 1.579,6 Mio. Euro) um 12,0% gesunken. Das Inlandsgeschäft ist mit 31,5 Prozent nach wie vor der bedeutendste Einzelmarkt, welcher aber im Vergleich zum Vorjahr um 60,3 Mio. Euro (12,1 Prozent) auf 437,2 Mio. Euro gesunken ist. Auf den ausländischen Märkten ist der Umsatz von 1.082,1 Mio. Euro auf 951,8 Mio. Euro rückläufig. Zu den bedeutendsten Absatzmärkten gehören die westeuropäischen Märkte mit 42,7 Prozent (Vorjahr 42,9%) sowie die osteuropäischen Märkte mit 23,1% (Vorjahr 23,0%).

Investitionen und Strategien

Im vergangenen Geschäftsjahr tätigte Krone weitere Investitionen in Forschung und Entwicklung, dabei gewinnen Softwareprodukte und spezifische elektronische Komponenten weiter an Bedeutung. Unverändert arbeitet Krone intensiv an Projekten zur Kraftstoff- und CO₂-Reduktion von Sattelzugkombinationen. Besonders die EU-Verordnung 2024/1610 zur Emissions-Regulierung schwerer Nutzfahrzeuge verlangt marktfähige Lösungen der gesamten Branche. Ein weiteres bedeutendes Thema ist die kontinuierliche Weiterentwicklung des automatisierten und autonomen Transports, der beispielsweise beim Containertransport in vielen Hafenterminals bereits zum Alltag gehört. Hier bietet Krone mit dem neuen Containerchassis Box Liner Automatic eine innovative und praxiserprobte Lösung.

An allen Standorten tätigte Krone Investitionen zur Produktivitätssteigerung. Besonders hervorzuheben sind der Start eines KI-gestützten Leitstands in der Komponentenfertigung für Kühlsattelaufleger, die Modernisierung von Schäumenanlagen in Lübtheen sowie der Einstieg in die Bremsbackenfertigung und die Installation kollaborativer Robotik, Schweiß- und Bearbeitungstechnik am Standort Dinklage. Auch in den Produktionswerken Werlte und Herzlake wurden verschiedene Automatisierungslösungen realisiert. Sämtliche Investitionen zielen strategisch darauf ab, die Produktion effizienter zu gestalten, die Flexibilität zu erhöhen und die hohe Qualität kontinuierlich zu gewährleisten.





Service und Produkte

Mit der Einführung der digitalen Service-Plattform mykrone.blue im Geschäftsjahr 2024/2025 bündelt Krone erstmals alle Trailer-Services und -Daten zentral. Die Plattform richtet sich an Flottenbetreiber und Transportunternehmen und erleichtert das Trailer-Management. Sie ermöglicht vollumfänglich eine detaillierte Auswertung der Fahrzeugdaten zur Optimierung der Disposition oder von Service- und Wartungsintervallen.

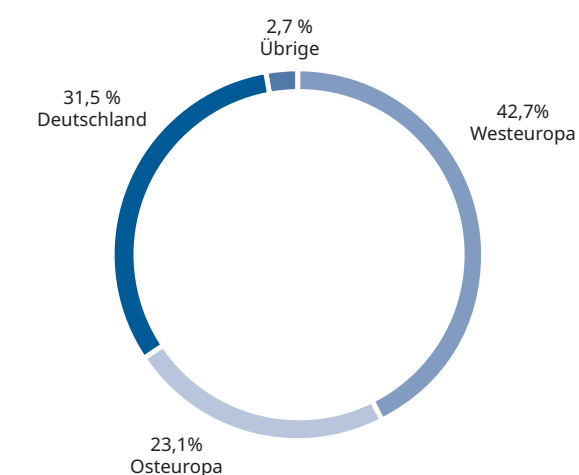
Eine weitere bemerkenswerte Entwicklung zur Verbesserung der CO₂-Bilanz von Gesamtzügen ist der eTrailer mit elektrifizierter Antriebsachse, ein Gemeinschaftsprojekt mit Trailer Dynamics. Im abgelaufenen Geschäftsjahr installierte Krone am Standort Werlte eine zusätzliche Fertigungslinie speziell für den Bau von eTrailern, eine richtungsweisende technologische Erweiterung des Werkes, die gleichzeitig die Bedeutung des Standorts unterstreicht.

Ausblick

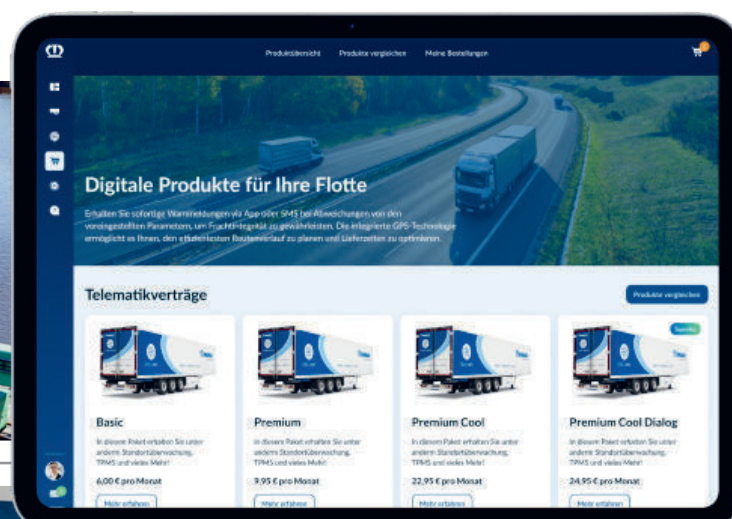
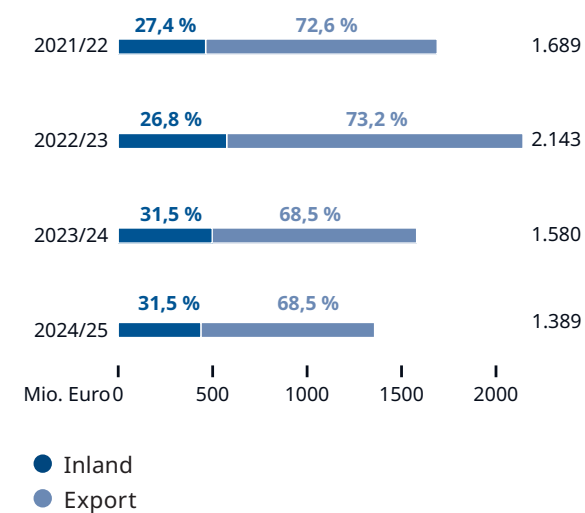
Mit der Integration von Schwarzmüller hat die Krone Nutzfahrzeug Gruppe ihr Produktportfolio in mehreren Segmenten deutlich erweitert. Die Logistikbranche befindet sich angesichts wirtschaftlicher Herausforderungen in einem umfassenden Wandel, wodurch die Nachfrage nach professionellen Service- und Dienstleistungskonzepten rund um das Fahrzeug weiter stark zunimmt. Die Krone Nutzfahrzeug Gruppe reagiert darauf mit einem stetig wachsenden Portfolio an Produktlösungen sowie europaweiten Servicenetzangeboten. Gleichzeitig werden Themen wie Automatisierung, Digitalisierung, Flexibilität und Nachhaltigkeit verstärkt in den Produktionsprozessen umgesetzt. Alle Standorte der Gruppe orientieren sich dabei an den dynamischen Anforderungen des Marktes.

AUF EINEN BLICK

Regionale Umsatzverteilung Bereich Nutzfahrzeuge 2024/2025



Umsatzentwicklung Bereich Nutzfahrzeuge (konsolidiert)





„Stetige Innovation, praxisgerechte Technik und gelebte Kundennähe eröffnen neue Märkte.“

Martin Eying, Geschäftsführer Vertrieb & Marketing



Geschäftsführung der Krone Landtechnik Gruppe v.l.n.r.
Heiner Brüning, Donna Höving, Thomas Veismann, Jan Horstmann, Martin Eying

„Deutlich volatilere Märkte erfordern flexiblere Produktionsprozesse. Krone stellt sich konzentriert auf und hat die richtigen Antworten auf veränderte Rahmenbedingungen.“

Thomas Veismann, Geschäftsführer Produktion

Durch das bereits laufende Projekt „Fabrik der Zukunft“ entwickeln wir uns sukzessiv zu einem flexiblen Auftragsfertiger mit hohem Automatisierungsgrad.



KRONE LANDTECHNIK

Ausgangssituation

Der Umsatz im Segment Landtechnik stieg im Geschäftsjahr 2024/2025 um 10,1 Mio. Euro (1,2 Prozent) von 835,6 Mio. Euro auf 845,7 Mio. Euro. Zu diesem Umsatz trugen der deutsche Markt mit 26,3 Prozent (Vorjahr 27,6 %) bei, die westeuropäischen Märkte mit insgesamt 33,0 Prozent (Vorjahr 33,2 %), Osteuropa mit 10,0 Prozent (Vorjahr 8,3 %), Nordamerika mit 20,0 Prozent (Vorjahr 19,2 %) und die übrigen Länder mit 10,7 Prozent (Vorjahr 11,7 %). Trotz einer leichten Verbesserung der wirtschaftlichen Lage für viele landwirtschaftliche Betriebe blieben die Auftragseingänge niedrig, was auf klimatische Risiken, politische Unsicherheiten, steigende Betriebskosten und eine somit insgesamt verhaltene Investitionsbereitschaft zurückzuführen ist. So konnten die hohen Lagerbestände aus der vergangenen Periode im Handelsnetzwerk zwar reduziert, aber nicht komplett abgebaut werden. Die Landtechnikbranche bleibt unverändert volatil, Hersteller müssen mit immer größerer Flexibilität agieren. Seit Herbst 2025 lassen sich wieder Anzeichen für eine Stabilisierung festmachen, wie auch das CEMA Business Barometer belegt.

Investitionen und Strategien

Am Standort Spelle erfolgt aktuell die konsequente Umwandlung der Produktion vom Losgrößenfertiger zum Auftragsfertiger. Das Projekt „Fabrik der Zukunft“ ist langfristig über ein Jahrzehnt angesetzt; die Werksstruktur wurde bereits an vielen Stellen optimiert, zudem investierte Krone in neue, automatisierte Prozesstechnik. Das Ziel ist klar definiert: Effizienzsteigerung bei noch höheren Qualitätsstandards, z.B. durch die Umsetzung eines „digitalen Zwillings“ für jedes Produkt. Schritt für Schritt wird Krone somit zukünftig noch flexibler auf mögliche Programmergänzungen sowie auf Nachfrageschwankungen reagieren können.



Service und Produkte

Als Grundfuttererntespezialist bietet Krone ein breites Maschinenspektrum für Betriebe jeder Größe und für vielfältige Anwendungen. Dabei immer im Fokus: Größtmögliche Schlagkraft bei bestmöglicher Futterqualität sowie ein erstklassiger Service. Dieser beginnt bereits bei der Finanzierung, reicht über Fahrerschulungen, bis zu einer vorbildlichen Ersatzteilversorgung. Den Großteil seiner Serviceanwendungen bietet Krone inzwischen auch über die digitale Service-Plattform mykrone.green an.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergänzte Krone sein Portfolio um zahlreiche neue Maschinen, aber auch clevere Weiterentwicklungen und smarte Features, die auf der Agritechnica 2025 begeisterten. Dazu gehörten z.B. diverse Speziallösungen für die zunehmend bedeutende Agrarlogistik, der BaleTrain, eine Kombination eines Zweikreiselschwaders Swadro TC 880 mit einer Krone Rundballenpresse, die neue Großpackenpresse BiG Pack HPD II, die Rundballenpressen ComPack Pro und Combi Pack HDP sowie neue Mähwerke und Wender. Zudem stellte Krone das neue XCollect Maisgebiss mit 12 m Arbeitsbreite für den Feldhäcksler BiG X vor. Und nicht zuletzt verzeichnet Krone auch im Projekt „Combined Powers“ (autonom arbeitende Landtechnik) kontinuierlich Fortschritte in Richtung Serienreife.

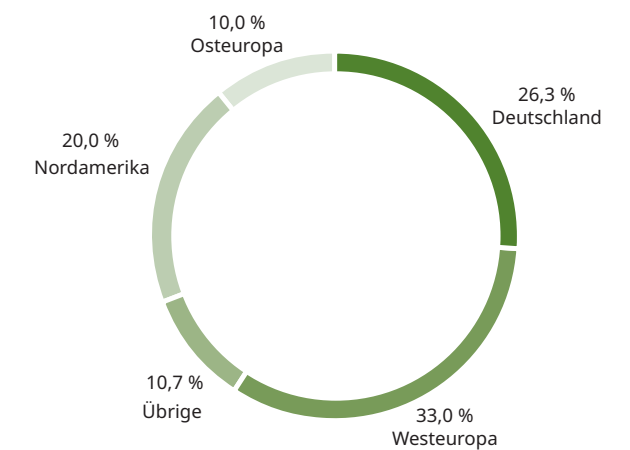
Ausblick

Die Agrarwirtschaft steht vor einem komplexen, dynamischen Umfeld mit geopolitischen Spannungen, wirtschaftlicher Unsicherheit und veränderten Verbraucheranforderungen. Protektionistische Maßnahmen in den USA und China erschweren den internationalen Agrarhandel und beeinträchtigen die Planungssicherheit für Landtechnikunternehmen. Dennoch bleibt die langfristige Perspektive positiv: Das rasante Wachstum der Weltbevölkerung steigert den Bedarf an effizienter, ressourcenschonender und technologisch fortschrittlicher Landwirtschaft. Besonders in Asien, Indien und Südamerika wird dank staatlicher Subventionsprogramme überdurchschnittliches Wachstum erwartet.

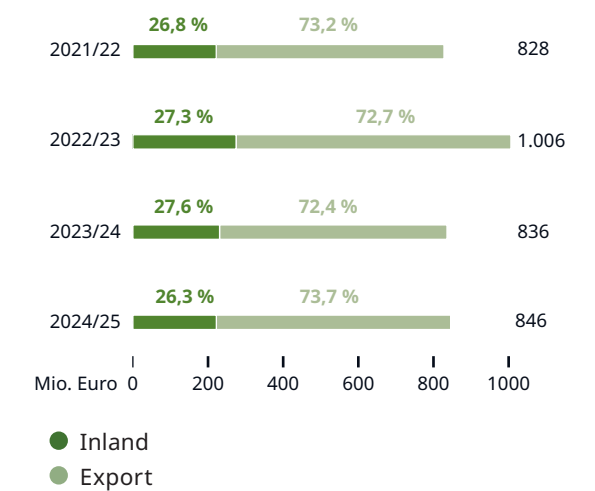
Krone ist in vielen Zukunftsmärkten, sowie in bestehenden internationalen Kernmärkten mit starken Partnern vertreten und blickt dank eines umfassenden, praxisgerechten Produktprogramms grundsätzlich optimistisch in die Zukunft.

AUF EINEN BLICK

Regionale Umsatzverteilung Bereich Landtechnik 2024/2025



Umsatzentwicklung Bereich Landtechnik (konsolidiert)



KONZERN-BILANZ

31. Juli 2025

AKTIVA	31.07.2025	31.07.2024	31.07.2023
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
A. Anlagevermögen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	21,9	23,7	26,2
2. Sachanlagen	370,2	383,0	366,2
3. Finanzanlagen	141,3	142,7	124,4
Anlagevermögen gesamt	533,4	549,3	516,8
B. Umlaufvermögen			
1. Vorräte	599,4	628,5	607,9
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	315,1	289,3	425,3
3. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	308,7	260,5	230,3
Umlaufvermögen gesamt	1.223,3	1.178,3	1.263,5
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17,2	14,9	13,4
D. Aktive latente Steuern	32,4	30,1	37,9
Bilanzsumme	1.806,2	1.772,6	1.831,7

PASSIVA	31.07.2025	31.07.2024	31.07.2023
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
A. Eigenkapital	820,6	802,7	748,0
B. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	15,2	16,5	26,0
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	85,1	87,6	88,2
2. Steuerrückstellungen	23,7	29,9	30,1
3. Sonstige Rückstellungen	106,0	125,3	169,2
Rückstellungen gesamt	214,8	242,9	287,4
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	525,9	508,9	472,7
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	129,2	104,1	167,0
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,1	0,4	0,3
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	7,3	3,5	3,3
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,0	0,4	0,2
6. Sonstige Verbindlichkeiten	83,6	85,2	120,6
Verbindlichkeiten gesamt	746,0	702,6	764,1
E. Rechnungsabgrenzungsposten	9,5	7,9	6,2
Bilanzsumme	1.806,2	1.772,6	1.831,7

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. August bis zum 31. Juli	2024/2025	2023/2024	2022/2023
	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Umsatzerlöse	2.263,7	2.433,3	3.159,0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-27,1	30,0	20,9
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,4	0,1	0,7
Materialaufwand	-1.524,5	-1.714,7	-2.357,9
Rohhertrag	712,6	748,7	822,7
Sonstige betriebliche Erträge	33,2	31,4	35,2
Personalaufwand	-404,8	-383,0	-385,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-43,6	-44,0	-40,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-241,6	-238,2	-287,6
Sonstige Steuern	-1,4	-1,0	-1,0
Betriebsergebnis	54,3	113,8	143,8
Beteiligungsergebnis	1,4	3,5	3,6
Finanzergebnis	-15,7	-10,3	-7,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	40,1	107,0	140,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8,7	-28,1	-33,3
Konzernjahresüberschuss	31,3	79,0	106,8
auf andere Gesellschafter entfallender Gewinn bzw. Verlust	-0,0	-0,0	-1,1
Konzerngewinn	31,3	79,0	105,7

5-JAHRES-ÜBERSICHT

Geschäftsjahr (in Mio. €, jew. 01.08.–31.07.)

		2024/2025	2023/2024	2022/2023	2021/2022	2020/2021
Gewinn- und Verlustrechnung						
Umsatzerlöse		2.263,7	2.433,3	3.159,0	2.525,0	2.191,6
– Anteil Inland	in %	30,1	30,6	27,2	27,4	25,1
– Anteil Ausland	in %	69,9	69,4	72,8	72,6	74,9
Umsatzrendite	in %	1,8	4,4	4,4	3,4	4,4
Ergebnis vor Ertragsteuern		40,1	107,0	140,1	84,6	96,0
Jahresüberschuss		31,3	79,0	106,8	64,6	69,6
Vermögens-/ Kapitalstruktur						
Bilanzsumme		1.806,2	1.772,6	1.831,7	1.687,4	1.476,8
Anlagevermögen		533,4	549,3	516,8	444,9	420,1
Umlaufvermögen		1.223,3	1.178,3	1.263,5	1.201,0	1.021,2
Eigenkapital		820,6	802,7	748,0	701,6	645,4
Eigenkapitalquote	in %	45,4	45,3	40,8	41,6	43,7
Eigenkapitalrentabilität	in %	4,9	13,3	18,7	12,1	14,9
Rückstellungen		214,8	242,9	287,4	231,5	223,3
Verbindlichkeiten		746,0	702,6	764,1	722,9	576,7
Finanzlage						
Investitionen Sachanlagen		26,5	49,9	78,1	42,1	34,0
Abschreibungen Sachanlagen		36,3	35,2	30,9	30,0	29,9
Cash Flow		81,2	150,5	180,2	132,4	140,6
Nettoverschuldung		217,2	248,4	242,4	118,3	111,1
Mitarbeitende						
Anzahl der Mitarbeitenden		6.461	6.509	6.121	5.768	5.438
Personalaufwand		404,8	383,0	385,4	346,4	321,1

DEFINITION

Umsatzrendite

$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern}}{\text{Umsatzerlöse}} \times 100$

Eigenkapitalquote

$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$

Eigenkapitalrentabilität

$\frac{\text{Ergebnis vor Ertragsteuern}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$

Cash Flow

Der Cash Flow berechnet sich aus dem Ergebnis vor Ertragsteuern + Abschreibungen + Veränderung langfristiger Rückstellungen.

Nettoverschuldung

Die Nettoverschuldung enthält die Summe aller Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten abzüglich der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Anzahl der Mitarbeitenden

Mitarbeiterdurchschnitt im Geschäftsjahr (einschließlich Auszubildende und Trainees)